

# Prof. Dr. Claudia Wiesemann (emerit.)



Claudia Wiesemann war von 1998 bis 2024 Direktorin des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universitätsmedizin Göttingen. 2021 wurde sie zum Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina gewählt, 2020 in die Initiative Niedersächsischer Ethikrat berufen. Von 2012 bis 2020 war sie Mitglied des Deutschen Ethikrats, seit 2016 in der Funktion der Stellvertretenden Vorsitzenden. Claudia Wiesemann war von 2010 bis 2016 Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO) und von 2002-2012 Präsidentin der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. 1998-2007 amtierte sie als Secretary des Wissenschaftlichen Beirats der European Association for the History of Medicine and Health.

2022 wurde Claudia Wiesemann der Wissenschaftspreis des Landes Niedersachsen verliehen, weil Sie als Pionierin der Medizinethik in Deutschland die wissenschaftliche Exzellenz und internationale Sichtbarkeit des Fachs entscheidend vorangetrieben habe.

Claudia Wiesemann hat Medizin, Philosophie und Geschichte studiert und in Medizingeschichte an der Universität Münster promoviert. In der Zeit von 1985-1988 arbeitete sie als Assistenzärztin in der Kardiologie, Pulmologie und Intensivmedizin. 1990-1998 war sie Assistentin bzw. Oberassistentin am Institut für Geschichte der Medizin der Universität Erlangen-Nürnberg, wo sie sich 1995 für Geschichte und Ethik der Medizin habilitierte.

## Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang

- Seit 1998 Direktorin (C4) des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen
- 1995 Habilitation für das Fach „Geschichte und Ethik der Medizin“, Medizinische Fakultät der Univ. Erlangen-Nürnberg
- 1990 bis 1998 Wissenschaftliche Assistentin, Institut für Geschichte der Medizin der Univ. Erlangen-Nürnberg
- 1990 Promotion in Medizingeschichte an der Univ. Münster
- 1988 bis 1990 Studium der Philosophie, Neueren Geschichte und Geschichte der Medizin an den Universitäten Münster
- 1985 bis 1988 Assistenzärztin der Inneren Medizin
- 1984 Approbation als Ärztin
- 1977 bis 1984 Studium der Humanmedizin an der Universität Münster

## **Mitgliedschaften und Ernennungen**

- 2022 Verleihung des Wissenschaftspreises Niedersachsen
- 2021 Wahl zum Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2020 Berufung in die Initiative Niedersächsischer Ethikrat
- 2019 Berufung in die Wissenschaftliche Kommission 'Lebenswissenschaften' der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- Seit 2017 Mitglied im Beirat der National Coalition – Netzwerk zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention
- 2016-2020 Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ethikrats
- 2012-2020 Mitglied des Deutschen Ethikrates
- 2010 und 2014 Associate Fellow am “Lichtenberg-Kolleg” der Universität Göttingen
- 2010-2016 Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer
- 2002 bis 2012 Präsidentin der Akademie für Ethik in der Medizin e.V.
- 2002 bis 2011 Mitglied der Zentralen Ethikkommission für Stammzellforschung am Robert-Koch-Institut
- 2008 bis 2010 Mitglied der Kommission für Ethik in der Forschung an Kindern und Jugendlichen der Deutschen Akademie für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
- Seit 1998 Mitglied der Ethikkommission der Universitätsmedizin Göttingen
- 1978 bis 1984 Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes